



 **OppligenInfo**
November 2021

Liebe Oppligerinnen, liebe Oppliger

Das Jahr 2021 steht bereits im letzten Quartal und die kürzeren Tage im Herbst zeigen schon langsam das Jahresende an. Zeit, einen kurzen Rückblick zu machen.



Ein aussergewöhnliches Jahr, in jeder Hinsicht. Da waren die Einschränkungen während langer Zeit, welche die Restaurantbesitzer, Konzertveranstalter, Schulbehörden, Familien, Altersheime und die Gemeinde vor viele unterschiedliche Herausforderungen stellte.

Da waren zudem die aussergewöhnlichen Wetterverhältnisse. Auf lang anhaltende Regenphasen mit kühlen Temperaturen und Frühlingsfrost folgte der Sommer 2021, der nördlich der Alpen einer der nassesten seit Messbeginn war. In den Zentralalpen war es lokal der deutlich nasseste Sommer in den über 100-jährigen Aufzeichnungen von Meteoschweiz. Der Sommer brachte der Schweiz regional den nassesten Juni und den nassesten Juli seit Messbeginn. Die anhaltend grossen Regenmengen liessen gegen Julimitte nördlich der Alpen mehrere Flüsse und Seen über die Ufer treten.

Auch Oppligen und die Nachbargemeinden blieben nicht verschont. Die Regiofeuerwehr (Oberdiessbach, Herbligen und Oppligen) stand zwischen dem 18. Juni und dem 14. Juli 2021 wiederholt im Einsatz und sah sich gleichzeitig mit vielen parallel verlaufenden Ereignissen konfrontiert. Sie hat ihre Aufgabe tadellos und mit grossem Engagement erfüllt und an dieser Stelle gebührt den Einsatzkräften ein herzliches Dankeschön! Sie leisten ihren Einsatz jeweils zusätzlich zu



einem ausgefüllten beruflichem Tageswerk. Zum Glück zeigte sich der August 2021 trockener und die Regenmengen blieben verbreitet unterdurchschnittlich, was der Landwirtschaft die Arbeit auf dem Felde (endlich) ermöglichte.

Unsere Bäche hielten den Wassermengen stand. Dies vor allem auch wegen den Bemühungen, insbesondere die Kiese stellenweise zu verbreitern, verbunden mit Renaturierungen. Ein anschauliches Beispiel dafür ist an der Gemeindegrenze Oppligen-Kiesen zu sehen.

Beim Kiesenbach werden die Wasserbaupläne der Abschnitte Konolfingen, Herbligen, Oppligen und Kiesen voraussichtlich im 2022 zur Genehmigung vorliegen. In Oppligen ist vor allem der Teil bei der Deibergstrasse und von dort bachaufwärts betroffen.

Bei der anderen Art des Wassers, nämlich bei der Wasserversorgung Blattenheid konnte in diesem Sommer ein wichtiger Vertrag mit den Alpbesitzern unter Dach gebracht werden. Dieser regelt die Alpbewirtschaftung, die dort nach wie vor wichtig ist, und kann für unsere Trinkwasserversorgung in Zukunft die einwandfreie Qualität garantieren.

In der Gemeinde hatten wir im 2021 bis jetzt nur 1 Leck auf dem Wassernetz, was unseren Wasserverlust in Grenzen hält.

Zum Schluss kann aus dem regenreichen Jahr auch Positives gezogen werden: Das Wasser, welches diversen landwirtschaftlichen Kulturen zu viel war, hat gerade der Wald als sehr wichtige Wassernahrung gerne aufgenommen.

Nicht zuletzt sind auch diverse Brunnen im Dorf nach mehr als 2 Jahren wieder zum Leben erwacht. Mit diesem Rückblick freuen wir uns auf den kommenden Winter. Die Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2021 wird interessant und abwechslungsreich: Machen Sie doch von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch und nehmen Sie teil! – Wir würden uns sehr freuen.

*Aschi Daepf, Gemeinderat und
Peter Schmid, Gemeindepräsident*



Gemeindeversammlung

Donnerstag, 2. Dezember 2021, 20.00 Uhr
Turnhalle Oppligen

Traktanden

- 1. Bürgerbriefe; Übergabe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger**
- 2. Budget 2022, Festlegung der ordentlichen Steueranlagen; Beratung und Genehmigung**
- 3. Finanzplan 2021 – 2026; Kenntnisnahme**
- 4. Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2022 – 2025**
 - a) Präsident oder Präsidentin der Gemeinde und des Gemeinderates**
 - b) Vizepräsident oder Vizepräsidentin der Gemeinde und des Gemeinderates**
 - c) drei Mitglieder des Gemeinderates**
 - d) vier Mitglieder der Primarschulkommission**
- 5. Rechnungsprüfungsorgan; Wahl für die Amtsdauer 2022 – 2025**
- 6. Orientierungen aus den Ressorts**
- 7. Verschiedenes**

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zur Versammlung eingeladen. Stimmberechtigt sind Personen, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Oppligen angemeldet und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind (Art. 12 Gemeindegesetz).

Coronavirus

Für die Durchführung der Gemeindeversammlung wurde ein Schutzkonzept nach den Vorgaben des Kantons Bern erarbeitet. Seit dem 12. Oktober 2020 gilt in öffentlich zugänglichen Innenräumen eine Maskentragpflicht, d.h. auch an der Gemeindeversammlung. Die Gemeinde stellt den Versammlungsteilnehmenden Schutzmasken zur Verfügung. Sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen, bleiben die Fenster der Turnhalle während der Versammlung mehrheitlich offen. Um eine allfällige Ansteckungskette rückverfolgen zu können (Contact Tracing), werden die Kontaktdaten aufgenommen. Bitte erscheinen Sie deshalb rechtzeitig zur Versammlung. Für die Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln des BAG danken wir Ihnen. Sollte die Gemeindeversammlung aufgrund neuer COVID-19-Massnahmen abgesagt werden müssen, wird dies auf der Homepage www.oppligen.ch und im Anzeiger publiziert.



1

Acht Jungbürger/-innen erhalten am 2. Dezember 2021 ihre Bürgerbriefe und ein kleines Präsent

Die Einwohnergemeinde Oppligen freut sich, die jungen Erwachsenen im Kreis der stimm- und wahlberechtigten Personen willkommen zu heissen. Nachstehend aufgeführte Oppligerinnen und Oppliger dürfen den Bürgerbrief entgegennehmen: **Aeschlimann Lucian Sebastian Avellano – Balmer Alexandra – Buri Timon – Gerber Noé Nicola – Haldimann Michelle Lea – Lädach Dominic – Stübing Eljia – Stucki Pascal.**

Gemeindeversammlung

2

Budget 2022, Festlegung der ordentlichen Steueranlagen; Beratung und Genehmigung

Das Budget 2022 mit Vorbericht kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Website www.oppligen.ch > Aktuelles eingesehen werden.

Steueranlagen

Das Budget 2022 basiert auf folgenden Steueranlagen:

Gemeindesteuern	1.5 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen (Budget 2021: 1.5 Einheiten)
Liegenschaftssteuer	1.2 Promille der amtlichen Werte für die Liegenschaftssteuer (Budget 2021: 1.2 Promille)
Hundetaxe	CHF 75.00 pro Hund (Budget 2021: CHF 50.00 pro Hund)

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Budgets 2022, die Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern in der bisherigen Höhe von 1.5 Einheiten, die Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern in der bisherigen Höhe von 1.2 Promille und die Erhöhung der Hundetaxe auf CHF 75.00 pro Hund.

Erfolgsrechnung	Budget 2022		Budget 2021		Abweichungen	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Funktionale Gliederung ER						
Total	2'441'263	2'410'313	2'388'393	2'310'963	52'870	99'350
Netto Aufwand (Verlust)		30'950		77'430		
Konto						
0 Allgemeine Verwaltung	358'850	58'200	332'050	64'200	26'800	-6'000
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	78'900	60'600	80'500	65'600	-1'600	-5'000
2 Bildung	711'750	85'300	653'600	63'300	58'150	22'000
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	14'700		14'700		—	
4 Gesundheit	2'100		2'100		—	
5 Soziale Sicherheit	535'450	500	556'100	500	-20'650	
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	111'500	3'700	107'500	3'700	4'000	
7 Umweltschutz und Raumordnung	449'313	411'013	467'143	422'663	-17'830	-11'650
8 Volkswirtschaft	6'500	35'000	3'500	33'000	3'000	2'000
9 Finanzen und Steuern	172'200	1'756'000	171'200	1'658'000	1'000	98'000

3 Finanzplan 2021–2026; Kenntnisnahme

Der Gemeinderat informiert die Gemeindeversammlung über die wichtigsten finanzpolitischen Erkenntnisse der nächsten Jahre. Der Finanzplan 2021 – 2026 basiert auf folgenden Steueranlagen:

Gemeindesteuern	1.5 Einheiten auf dem Einkommen und Vermögen (unverändert)
Liegenschaftssteuer	1.2 Promille der amtlichen Werte für die Liegenschaftssteuer (unverändert)
Hundetaxe	CHF 75.00 pro Hund (Erhöhung der Hundetaxe um CHF 25.00, d.h. von CHF 50.00 auf CHF 75.00.)

Die Gebührentarife bleiben unverändert.

Der Finanzplan 2021 – 2026 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Website www.oppligen.ch > Aktuelles eingesehen werden.

4 Gesamterneuerungs- wahlen für die Amts- dauer 2022–2025

a) Präsident oder Präsidentin der Gemeinde und des Gemeinderates

Peter Schmid stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

b) Vizepräsident oder Vizepräsidentin der Gemeinde und des Gemeinderates

Aschi Daepf stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

c) drei Mitglieder des Gemeinderates

Die bisherigen Gemeinderatsmitglieder Karin Anneler, Reto Bieri und Bianca Lädach stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

d) vier Mitglieder der Primarschulkommission

Die bisherigen Mitglieder Christoph Blatti, Daniela Jordi und Karin Marti stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Nicht mehr zur Verfügung steht Marc Reber. Er scheidet per 31. Dezember 2021 aus der Primarschulkommission aus. Als neues Mitglied stellt sich Franziska Hänni, Känelmatt 10, zur Verfügung.

An der Gemeindeversammlung dürfen weitere Wahlvorschläge eingereicht werden.

5 Rechnungsprüfungs- organ; Wahl für die Amts- dauer 2022–2025

Gemäss Artikel 45 des Organisationsreglements erfolgt die Wahl des Rechnungsprüfungsorgans durch den Souverän.

6 Orientierungen aus den Ressorts

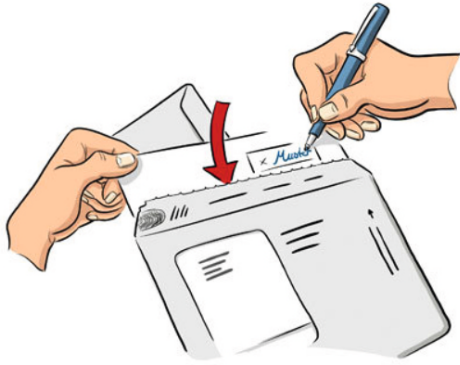
Über laufende Geschäfte aus den einzelnen Ressorts wird an der Versammlung orientiert.

7 Verschiedenes

Die Versammlungsbesucherinnen und -besucher haben das Wort.

Briefliche Stimmabgabe bei Volksabstimmungen und Wahlen

Vergessen Sie nicht, Ihren Stimmrechtsausweis jeweils auf der Rückseite zu unterzeichnen. Fehlt die Unterschrift, ist Ihre Stimmabgabe ungültig.



Zur korrekten brieflichen Stimmabgabe legen die Stimmberechtigten die ausgefüllten und separat in einem Couvert verpackten Stimm- oder Wahlzettel sowie den eigenhändig unterzeichneten Stimmrechtsausweis in das speziell für

diesen Zweck vorgesehene Antwortcouvert und kleben dieses zu. Die briefliche Stimmabgabe ist ab Erhalt der Wahl- oder Abstimmungsunterlagen zulässig. Das Antwortcouvert ist der Post (portopflichtig) zu übergeben oder bei der zuständigen Gemeinde abzugeben. Beim Postversand muss das Antwortcouvert spätestens am Samstag vor dem Wahl- oder Abstimmungstag bei der Gemeinde eintreffen. Der Einwurf in den von der Gemeinde dafür vorgesehenen Briefkasten muss spätestens bis zum von der Gemeinde konkret bezeichneten Zeitpunkt der letzten Leerung des Briefkastens erfolgen.

Die briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn...

- a) der Stimmzettel sich nicht im verschlossenen amtlichen Antwortcouvert befindet
- b) die eigenhändige Unterschrift der stimmberechtigten Person auf der Ausweiskarte fehlt
- c) das Antwortcouvert mehr als eine Ausweiskarte enthält
- d) das Antwortcouvert verspätet bei der Gemeinde eintrifft.

Enthält das Antwortcouvert für dieselbe Vorlage zwei oder mehr voneinander abweichende Wahl- oder Stimmzettel, so sind diese ungültig. Enthält das Antwortcouvert für dieselbe Vorlage hingegen mehrere gleichlautende Wahl- oder Stimmzettel, so ist einer davon gültig. Die briefliche Stimmabgabe an der Urne ist nicht möglich!

Aufhebung Ausgabestelle Motorfahrrad-Kontrollmarken (Vignetten) und -Kontrollschilder per Ende 2021

Die Gemeindeverwaltung Oppligen konnte Vignetten und Kontrollschilder im Auftrag des Kantons herausgeben. Die manuelle Aufarbeitung der Meldungen verursache beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern (SVSA) einen hohen administrativen Aufwand. Dies führte dazu, dass die Verpflichtungen gegenüber Polizeibehörden und Versicherungen nicht zeitnah erfüllt werden konnten.

Ab dem 1. Januar 2022 gilt folgendes Vorgehen:

- Für das neue Versicherungsjahr erhalten die Fahrzeughalter/innen eine Proformarechnung, basierend auf den Angaben vom Vorjahr. Sobald die Rechnung mit dem korrekten Einzahlungsschein vollständig beglichen ist, wird die Vignette über die Druckerei direkt an die Fahrzeughalter/innen

verschickt. Die relevanten Daten wie Vignettennummer und Abgabedatum werden direkt in der zentralen Datenbank des SVSA Bern mutiert. Somit sind die Daten bei Rückfragen im Zusammenhang mit Unfällen oder Diebstählen stets aktuell.

- Neulösungen werden künftig nur noch über das SVSA Bern oder über den Postweg bearbeitet. Das SVSA ist daher

zwingend darauf angewiesen, immer den Originalfahrzeugausweis sowie das vollständig ausgefüllte Formular «Motorrad-Geschäfte» zu erhalten. Das Formular «Motorrad-Geschäfte» finden Sie unter: www.svsa.pom.be.ch

- Kontrollschilder und Vignetten können unter Vorweisen und Abgabe des Originalfahrzeugausweises sowohl am Hauptsitz des SVSA in Bern als auch bei den Verkehrsprüfzentren Thun, Orpund und Bützberg sowie den Agenturen Zweisimmen und Tavannes bezogen werden. Bei einem Postgeschäft bzw. einer Einlösung über ein Verkehrsprüfzentrum kann die Verarbeitung mehrere Arbeitstage dauern.

- Allfällige Halter-, Kontrollschild- und/oder Fahrzeugwechsel werden direkt über das SVSA bearbeitet. Auch dazu wird immer der Originalfahrzeugausweis sowie das vollständig ausgefüllte Formular «Motorrad-Geschäfte» benötigt.

Neuer Begegnungsplatz und Bücherschrank vor dem Gemeindehaus

Die ungenutzte Rasenfläche vor dem Gemeindehaus wurde im Frühling 2021 zu einem Begegnungsplatz für Jung und Alt umgestaltet.

Die Idee dahinter war, einen Platz zu gestalten, auf dem sich alle Generationen treffen können und sich die Möglichkeit bietet, neue Kontakte zu knüpfen oder vorhandene wieder aufzufrischen. Der Platz soll für Jung und Alt ein Ort zum Verweilen darstellen. Damit diese Idee in die Realität umgesetzt werden kann, haben der Vorstand 60+ und ich nun bereits dreimal ein ge-

mütliches Treffen mit Kaffee und Kuchen für die ältere Generation durchgeführt. Dieser Anlass stiess – zur Freude des Organisationsteams – auf gutes Interesse. Es fanden angeregte und spannende Gespräche statt und es wurden bereits Ideen entwickelt, wie und was man auch noch machen könnte. Jedenfalls gestalteten sich die Nachmittage immer sehr gemütlich und fröhlich.



Seit August hat auch ein Bücherschrank den Weg nach Oppligen gefunden. Er steht auf dem Begegnungsplatz, ist voll mit tollen und interessanten Büchern und lädt alle zum Schmökern, Lesen, Holen und Bringen ein. Die Bücher sind kostenlos und dürfen ohne grosse administrative Hürden mitgenommen werden. Nach dem Lesen darf man das Buch zurückbringen. Man kann es aber auch behalten, anderen Lesern weitergeben oder durch ein anderes ersetzen. Die Nutzung des Schrankes braucht keinen Eintrag, keine Mitgliedschaft, keine Bezahlung, nur die Freude am Lesen und die Sorgfalt beim Gebrauch des Schrankes.

Ein herzliches Dankeschön an die Bürgergemeinde Oppligen für die grosszügige finanzielle Unterstützung, an Nestola Gärten für die Gestaltung des Begegnungsplatzes, an Philipp Klopfenstein für das Organisieren und Gestalten des Bücherschrankes und an alle, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen des Begegnungsplatzes beigetragen haben.

Bianca Lädach, Gemeinderätin



30 Jahre Regionaler Sozialdienst Wichtrach (RSD)

1990 beschlossen die Gemeindeversammlungen von Niederwichtrach, Oberwichtrach und Oppligen die Schaffung eines Regionalen Sozialdienstes mit Sitz in Wichtrach. Im folgenden Jahr nahm eine Kommission die Arbeit auf, sodass mit der Anstellung von Erika Frei am 1.1.1992 der RSD seine Arbeit beginnen konnte.



Das Einzugsgebiet des RSD veränderte sich stetig. Die grösste Veränderung gab es 2003 mit den Beitritten von Jaberg, Kiesen, Kirchdorf, Mühledorf, Rubigen, Tägertschi und Trimstein. Später kamen noch Noflen, Gerzensee und Gelterfingen dazu. Nach ihrer Fusion mit Münsingen traten Trimstein und Tägertschi wieder aus. So leben im Einzugsgebiet des RSD Wichtrach momentan gut 12'000 Einwohner/innen.

Mit dem Wachstum des RSD wurde der Platzbedarf grösser. 1999 konnte an der Schulhausstrasse eine 5-Zimmerwohnung gemietet und später mit einer zusätzlichen 1-Zimmerwohnung ergänzt werden. Ende 2016 folgte dann der Umzug ins umgebaute alte Schulhaus an der Kirchstrasse.

2013 war in mancher Hinsicht ein Jahr der Veränderungen. Wichtrach trat nun als Leistungserbringerin mit Leistungsverträgen auf und integrierte den RSD als Abteilung in die Gemeindeverwaltung. Die kommunalen Vormundschaftsbehörden gaben ihre Aufgaben an die KESB ab und es gab einen Wechsel in

der Leitung des RSD. Der langjährige Stelleninhaber Martin von Känel wechselte nach Münsingen und Gabriele Müller trat ihre neue Stelle an. Mit Umsicht leitet sie seitdem ihr Team mit momentan sieben Sozialarbeiter/innen und vier administrativen Mitarbeiter/innen (ca. 730 Stellenprozente) sowie einer Praktikumsstelle.

Personen mit Wohnsitz im Einzugsgebiet des RSD können dessen Unterstützung in Anspruch nehmen. Sie erhalten Beratung bei persönlichen, finanziellen und allgemein rechtlichen Fragen. Der RSD hilft bei der Informationsbeschaffung oder vermittelt an eine spezialisierte Beratungsstelle. Die Aufgaben im finanziellen Bereich beinhalten die Sozialhilfe, die Budgetberatung und die Bevorschussung von Versicherungsleistungen. Der Bereich Unterhaltsbeiträge betreut die Alimtenbevorschussung und das -inkasso. Im Auftrag der KESB werden allgemeine Abklärungen gemacht, aber auch Abklärungen bei Gefährdungsmeldungen oder Fragen der Kinderzuteilung in Schei-

dungsverfahren. Pflegekinderaufsicht sowie Vaterschaftsabklärungen und Adoptionsverfahren gehören ebenfalls in dieses Aufgabengebiet.

Der RSD führt einerseits selbst Mandate für Personen mit einer Beistandschaft und betreut andererseits private Mandatstragende, sogenannte Primas, bei ihrer immer anspruchsvoller werdenden Tätigkeit. In diesem Bereich ist der RSD auch Fachstelle für die Primas in Münsingen.

Zusammenarbeitsformen sind immer wichtiger, gerade für spezielle Aufgabengebiete, die sinnvollerweise nicht alleine getragen werden müssen. Immer neue Herausforderungen verlangen vom RSD grosse Flexibilität und angepasste Lösungen.

Der RSD Wichtrach ist von Montag – Freitag telefonisch unter 031 780 19 60 erreichbar. Die genauen Öffnungszeiten sind auf der Homepage der Gemeinde Wichtrach, www.wichtrach.ch, aufgeschaltet. In Absprache können individuelle Termine vereinbart werden.

Entschädigungen und Spesen: Einreichungsfrist ist 30. November 2021

Personen, die für das Jahr 2021 von der Einwohnergemeinde Oppligen Entschädigungen und/oder Spesen zu Gute haben, werden gebeten, Abrechnungen und Belege visiert bis spätestens am 30. November 2021 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen. Nach der Prüfung wird der Betrag in der Regel bis zum Jahresende auf das von Ihnen angegebene Bank- resp. Postkonto überwiesen.

Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr geschlossen

Ab Montag, 20. Dezember 2021, bis Sonntag, 2. Januar 2022, bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

Reservierte Tageskarten, mit einem Gültigkeitsdatum in der Zeit vom 17. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022, müssen bis spätestens am Donnerstag, 16. Dezember 2021, 11.30 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Ab Montag, 3. Januar 2022, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten:

Montag	8.00 Uhr – 11.30 Uhr 13.30 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr – 11.30 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine stimmungsvolle Weihnachtszeit und für den Jahreswechsel von Herzen alles Gute und beste Gesundheit!

Ihre Gemeindeverwaltung



Ablesung der Wasseruhren

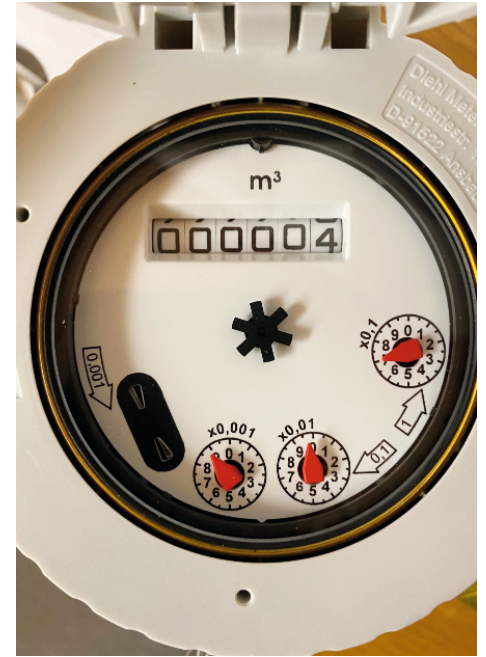
Im November 2021 wird unser Wasserzählerableser, Ernst Wiedmer, wieder den Zählerstand Ihrer Wasseruhren ablesen. Wir bitten Liegenschaftsbesitzer/innen, Hausmeister/innen sowie Mieter/innen, dem Ableser den Zutritt zu den Wasseruhren zu gewähren.

Sollten Sie im November länger abwesend oder tagsüber nicht erreichbar sein, bittet der Ableser, den Zählerstand an den Briefkasten zu kleben. Für die Mithilfe danken wir Ihnen! Um allfällige Defekte von Wasseruhren und Wasserleitungen feststellen zu können, empfehlen wir Ihnen, diese regelmässig zu prüfen. Gehen Sie

dabei wie folgt vor:

1. Stellen Sie alle Entnahmestellen ab.
2. Prüfen Sie, ob die Zählräder der Wasseruhr drehen. Wenn sie still stehen, ist alles in Ordnung.
3. Falls die Zählräder drehen, gehen Sie der Ursache auf den Grund.
4. Ziehen Sie bei Bedarf eine Fachperson für die Leckortung und/oder Reparatur bei.

Da Sie für den Wasserverbrauch aufgenommen müssen, der Ihr Zähler registriert, können Sie durch allfällige Reparaturen Wassergebühren einsparen. Sollten Sie einen Defekt des Wasserzählers vermuten, ist dies umgehend dem Brunnenmeister Aschi Daepf, Telefon 079 645 36 55, zu melden.



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Wir bitten die Strassenanstösser, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen. Es sind folgende Hinweise und gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 unter anderem vor:

— Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens

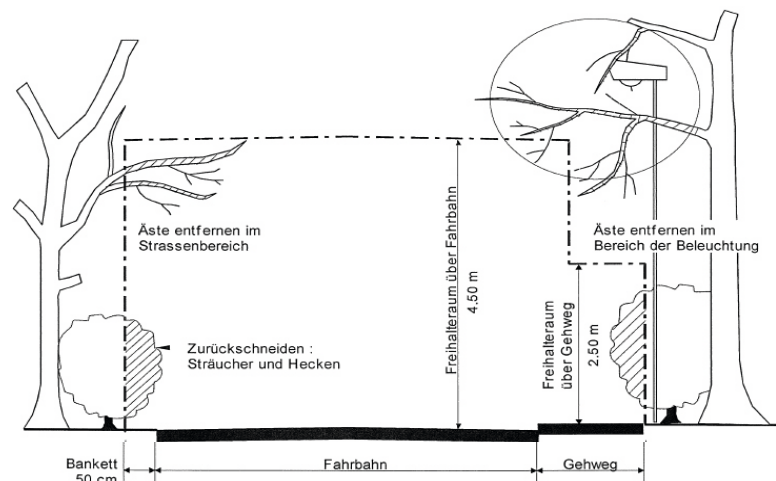
50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

— Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

— Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.20 m müssen einen

Strassenabstand von mindestens 50 cm ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.


Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Trinkwasser in Oppligen

Wir beziehen unser Trinkwasser von der Wasserversorgung Blattenheid. Der Gemeindeverband ist für die Wasserversorgung von rund 24'000 Menschen in der Region Thun verantwortlich.

Die aktuellen Angaben zur Wasserqualität der einzelnen Verbandsgemeinden finden Sie immer auch unter: www.blattenheid.ch/wasserqualitaet-gemeinden/



Wasserversorgung
Gemeindeverband Blattenheid
Trinkwasserkraftwerke

Information zum Trinkwasser Oppligen, 17.8.2021

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

Trinkwasserqualität in

Herkunft des Wassers

Hygienische Beurteilung

Chemische Beurteilung

Behandlung des Wassers

Besonderes

Weitere Auskünfte

Oppligen

Anteil in %	Herkunft
91.5	Quellen Blattenheid, Blumenstein
8.5	Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Messwerte	Anforderung TBDV
Quellen Blattenheid, Blumenstein	
Wassertemperatur	5.3 °C
Gesamthärte	12.5 °f < 50
Härtegrad	weich
Calcium (Ca)	45.4 mg/l < 200
Magnesium (Mg)	2.9 mg/l < 50
Chlorid	0.1 mg/l < 250
Nitrat (NO ₃)	1.2 mg/l < 40
Sulfat (SO ₄)	4.2 mg/l < 250
ph-Wert	7.6 6.8 bis 8.2
Grundwasser Amerikaegge, Uetendorf (WARET AG)	
Wassertemperatur	12.0 °C
Gesamthärte	25.2 °f < 50
Härtegrad	ziemlich hart
Calcium (Ca)	78.0 mg/l < 200
Magnesium (Mg)	13.9 mg/l < 50
Chlorid	8.9 mg/l < 250
Nitrat (NO ₃)	7.1 mg/l < 40
Sulfat (SO ₄)	32.0 mg/l < 250
ph-Wert	7.6 6.8 bis 8.2

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Quellwasser: Entkeimung durch UV - Licht
Grundwasser: keine Behandlung

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Volker Dölitzsch, Betriebsleiter

Aarbord 32e
3628 Uttigen
Tel. 033 552 06 01

v.doelitzsch@blattenheid.ch
www.blattenheid.ch
Mob. 079 785 73 60

Ausflug nach Bern ins Zentrum für Sport und Sportwissenschaften

Die Activity Days sind ein Angebot von fit4future. Fit4future ist ein Projekt der Clevestiftung und wird von verschiedenen Firmen unterstützt. Ziel dieses Projekts ist die Gesundheitsförderung der Kinder. Es geht um Bewegung, Ernährung und BrainFitness. Unsere Schule ist Partner und die Lehrkräfte besuchen regelmässig Weiterbildungen. Die Eindrücke der 5. und 6. Klasse am Activity Day vom 30. August 2021 in Bern: «Es hat der ganzen Klasse sehr viel Spass gemacht! Wir haben viele Sportarten und andere Aktivitäten ausprobiert. Es war alles super organisiert.»



«Handball spielen macht Spass und wenn man die Regeln kennt, ist es noch viel lustiger.»



«Hier waren Kunststücke gefragt und wir waren sehr gefordert.»



«In diesem Modul haben wir intensiv an unserer Fitness gearbeitet, unterstützt mit Musik.»



«Es hat uns allen sehr gefallen! Das Schwingen war für die meisten das Allerbeste.»



«Rugby ist gar nicht so leicht. Wenn man den Ball hat, kommen alle auf einen zugestürmt.»



«Die Taktik war spannend und wir haben gelernt, was die Schachfiguren alles machen können.»

Offene Stelle

Die Schule Oppligen sucht per sofort oder nach Vereinbarung ein/eine

Schulsekretär/in (10 %)

In dieser spannenden und herausfordernden Funktion führen sie das Schulsekretariat der Schule Oppligen und unterstützen die Schulleitung und die Schulkommission in administrativen und organisatorischen Aufgaben.

Hauptaufgabe:

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Schüler/innen- sowie Personaladministration
- Korrespondenz für Schulkommission und Schulleitung
- Protokollführung der Sitzungen
- Organisation der Schulzahnpflegekontrolle
- Bildungsstatistik
- Weitere durch die Schulleitung übertragene Aufgaben

Was bringen sie mit:

- Kaufmännische Grundausbildung, wenn möglich mit Erfahrung im kantonalen Schulsystem
- Gute EDV-Kenntnisse (Office 365)
- Sichere und wortgewandte Anwendung der deutschen Sprache
- Selbständige, exakte Arbeitsweise, Planungs- und Organisationstalent
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Schülern, Erziehungsberechtigten und Behörden
- Belastbarkeit, Flexibilität und Diskretion

Wir bieten flexible Arbeitszeiten und ein Homeofficearbeitsplatz, Jahresarbeitszeit.

Gerne erwarten wir ihre Bewerbung per Mail bis am 20. November 2021 an gemeinde@oppligen.ch

Für Auskünfte steht ihnen die Gemeindeverwaltung (031 781 16 56) oder der Schulleiter Heinz Friedli (031 781 19 88) zur Verfügung.

Aktuelles aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit Aaretal



Rückblick Heiwäg Aaretal 2021



Insgesamt 37 Jugendliche der 5. – 9. Klasse haben im Sommer das Abenteuer Heiwäg gewagt. Die Nachfrage war riesig und dank der Aushilfe von weiteren Fachpersonen konnten dieses Jahr drei anstatt zwei Gruppen parallel auf den Heiwäg gehen. Die Mädchen und Jungen (darunter sieben aus Oppligen) haben sich nach ihren Möglichkeiten in die Gruppe eingebracht und so gut es geht versucht die Route zu finden, Schlafplätze selbstständig zu organisieren und in der Gruppe zu bestimmen was und wieviel zu Essen gekauft wird. Einige Jugendliche kamen an ihre Grenzen, andere halfen zusätzliches Gepäck zu tragen, damit möglichst alle bis ans Ziel kamen. Jede der drei Gruppen hatte ihre ganz besonderen Erlebnisse auf der Heiwäg Reise.

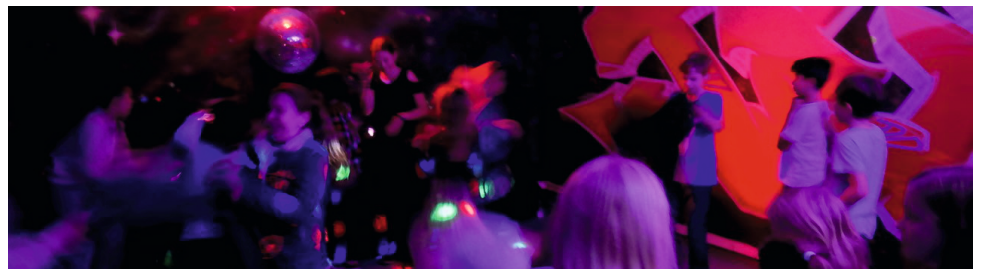
Movie Night in Wichtrach

Im Mai 2021 bildete sich ein Organisationskomitee aus zehn Jugendlichen der Gemeinden Oppligen, Kiesen, Kirchdorf und Wichtrach mit der Absicht zusammen mit zwei Jugendarbeitenden der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal ein Openair Kino für Jugendliche in Wichtrach durchzuführen. Zum Kinolerlebnis sollte gemäss den Jugendlichen aber auch eine Bar mit Getränken und Snacks sowie ein Rahmenprogramm gehören.

Die Jugendlichen begegneten während der Vorbereitungszeit zwischen Mai bis

August diversen Herausforderungen, wie beispielsweise dem Einholen einer Bewilligung zur öffentlichen Filmvorführung beim Filmverleiher. Sie lernten, dass es für eine öffentliche Snackbar eine gastgewerbliche Einzelbewilligung und ein Hygienekonzept braucht. Zudem schrieben die Jugendlichen Sponsoringgesuche und sammelten erfolgreich Geld und Materialspenden für das Projekt. Es folgten das Aufgleisen des Ticketvorverkaufs und der Werbung und die Auseinandersetzung mit der technischen Infrastruktur.

Nach vielen Stunden Vorbereitung verwandelte das Team das Schul-



hausareal am Bach in Wichtrach während zwei Tagen in eine gemütliche Zone mit Lounges, einer Bar, Wasser-rutschen und natürlich einer riesigen Leinwand mit Musikanlage. Der Anlass begeisterte Besuchende jeden Alters und war damit ein voller Erfolg.

Wiedereröffnung des Jugendraums Wichtrach

Nach einer langen COVID bedingten Pause öffnet der Jugendraum Wichtrach nach den Herbstferien seine Tore wieder. Die Räumlichkeiten in der Zivilschutzanlage Stadelfeld in Wichtrach (5 Minuten vom Bahnhof entfernt) bieten Jugendlichen ab der fünften Klasse eine Treffpunktmöglichkeit. Der Treff steht freitags offen und wird von Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal begleitet. Aktuelle Infos zu allen Angeboten: www.jugendfachstelle.ch

Nina Müller,
Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal

Der Heiwäg Aaretal Unter den Sternen schlafen

Der Heiwäg Aaretal ist ein grossartiges Abenteuer für Jugendliche von der 5. bis in die 9. Klasse.

Du wirst mit deiner Gruppe an einem unbekanntem Ort ausgesetzt und versuchst nach Münsingen zurückzulaufen. Öffentliche Verkehrsmittel, Hotels oder auch Handys sind auf dem Heiwäg nicht erlaubt und werden auch nicht benutzt. Sonst wäre es ja kein richtiges Abenteuer :-).

Du und deine Gruppe werdet zwar von Leitern begleitet, aber die Entscheidungen trifft immer ihr.

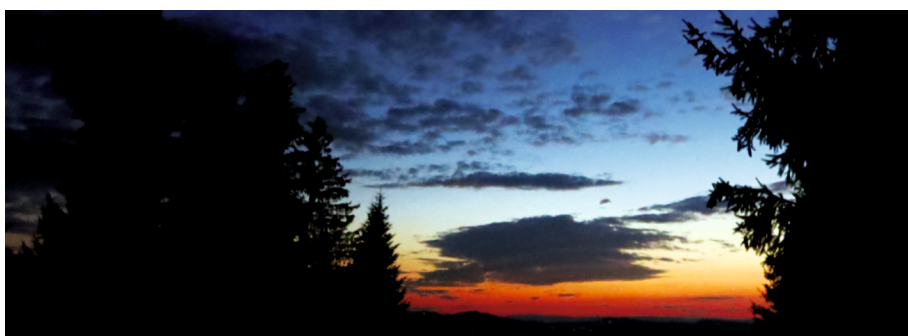
**Wo geht es nach Münsingen?
Wo und wann werden wir schlafen?
Was werden wir essen, wann werden wir einkaufen gehen?**

Zur Verfügung hast du und jedes Mitglied deiner Gruppe, einen bestimmten Geldbetrag, den ihr einteilen müsst.

Im Schnitt werdet ihr ca. zwischen 30 und 80 km laufen. Je nach dem in welcher Gruppe du dich anmeldest.

Ich (Selia Kolb) habe diesen Sommer am Heiwäg Aaretal teilgenommen. Meine Meinung zum Heiwäg Aaretal ist sehr positiv. Mir hat es sehr Spass gemacht. Du lernst viele neue Leute kennen, machst Bekanntschaft mit der Natur und du entdeckst deine Grenzen.

Was ich fast das Schönste fand, war, dem Sonnenuntergang zuzuschauen, unter freiem Himmel und direkt unter den Sternen zu schlafen. Einen herzlichen Dank an mein Leiterteam: Dodo, Lou, Röschi Selia Kolb, Teilnehmerin Heiwäg Aaretal







Jugend-Jobbörse

Du bist zwischen 13 und 18 Jahren alt und interessierst dich für einen Jugendjob?

Hol dir jetzt die App auf dein Smartphone und sieh dir unter **smallJobs Aaretal** unsere aktuellen Jobangebote an.

Aktuell gibt es ausgeschriebene Jobs in Kiesen und Oppligen!





SMALLJOBS FÜR ARBEITGEBENDE


motivierte Jugendliche unterstützen Sie bei kleinen Arbeiten im Betrieb oder Zuhause


SO EINFACH GEHT ES..


- ### JOBANGEBOT ERFASSEN


 - **Online** unter www.jugendfachstelle.ch/smalljobs
 - **Telefonisch** oder per **WhatsApp** unter 079 420 18 58
 - Wir rufen Sie zur Klärung von Detailfragen zurück
 - Geeignet für einmalige Jobs, regelmässige Jobs (Wochenplätze) oder unregelmässige Jobs (auf Abruf)
- ### JUGENDLICHE MELDEN SICH


 - Das **Bewerbungsverfahren** läuft via smallJobs
 - Wir besprechen die Jobdetails mit den Jugendlichen und machen dabei eine **Vorselektion**
 - Falls Sie persönlich geeignete Jugendliche kennen, können Sie uns diese direkt für den Job vorschlagen
 - Zur Vereinbarung eines ersten Einsatzes (Schnuppertermin) werden Sie telefonisch kontaktiert
- ### SIE WERDEN UNTERSTÜTZT


 - Nach erfolgreicher Vermittlung können Sie direkt mit den Jugendlichen kommunizieren
 - Die Jugendlichen **unterstützen** Sie nach Ihrem Bedarf
 - Bei Unklarheiten oder Konflikten stehen wir Ihnen zur Seite
- ### WENIGER ADMINISTRATION

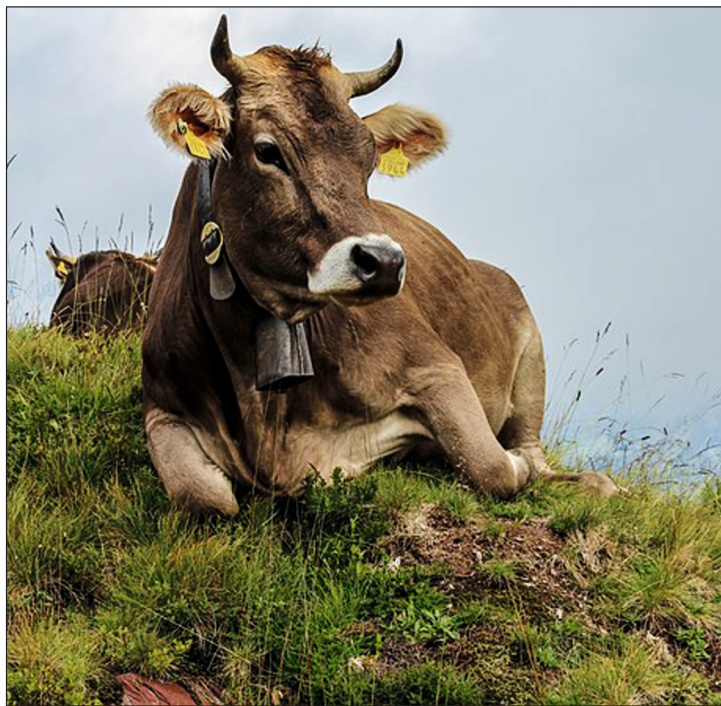

 - Bei der Administration werden Sie **entlastet**
 - Wir holen das **Einverständnis** der Eltern ein, erstellen auf Wunsch **Auftragsvereinbarungen** und **Zertifikate**
 - Wir **beraten** Sie bei rechtlichen Fragen, Lohnempfehlungen, Konflikten, ect.
- ### GOOD TO KNOW


 - smallJobs Aaretal ist **kostenlos** und **unbürokratisch**
 - Gewinner des **Prix WIN Tutti** in den Jahren 2019 & 2020!
 - über 300 aktive Konten von Jugendlichen aus dem Aaretal
 - Jugendjobs leisten einen sehr wertvollen Beitrag in der **sozialen und beruflichen Integration** von Jugendlichen

Münsingen, Wichtrach, Rubigen, Kirchdorf, Gerzensee, Kiesen, Oppligen, Jaberg

Begegnungsnachmittag

Mittwoch, 10. November, 14.00 Uhr,
Turnhalle Kiesen



Das geht doch uf kei Chuehuut!
Geschichten vom Leben auf der Alp, mit Reto Weber,
Aelpler

Z`Alp

Im Winter in die Irrlichter der Städte blinzeln.

Im Frühling die Aufbruchstimmung spüren, packen – und gehen.

Im Sommer neben den hechelnden Hunden hinter schweren Rinderleibern schwitzen, den Wetterlaunen trotzen.

Im Herbst ins glasklare Gebirgsblau schauen und langsam Abschied nehmen.

(Handbuch Alp)

Reto Weber geht seit über 20 Jahren z`Alp. Und er liebt es, Geschichten zu erzählen – schöne, gute, traurige, alltägliche, die sich in der Welt eines Berglers und Aelplers während eines Alpsommers ereignen. Begleitet von wunderschönen Landschafts- und Tieraufnahmen nimmt er uns mit auf die Alp und lässt uns teilhaben an den Leiden und Freuden eines Lebens weit weg von Komfort und Hektik, nahe den Tieren und der Natur.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Aufgrund der geltenden Bestimmungen wird auf ein Zvieri verzichtet.

Kurs «Letzte Hilfe»

Samstag, 20. November 2021, 10–16 Uhr,
Kirchgemeindehaus



Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist verloren gegangen. Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Der Kurs beinhaltet die vier Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist Teil des Lebens
2. Vorsorgen und entscheiden
3. Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
4. Abschied nehmen

Er vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?

Der Kurs steht allen Interessierten offen. Die Platzzahl ist auf 18 Personen beschränkt.

Anmeldung bis 11. November 2021 beim Sekretariat der Kirchgemeinde: sekretariat@kirche-wichtrach.ch oder Tel. 031 781 38 25

Ruth Steinmann

Weihnachtsweg 2021

In diesem Advent entsteht erstmals ein Weihnachtsweg. An vier verschiedenen Orten gestalten wir jeweils ein Fenster rund ums Thema «Herberge».

An jedem Adventssonntag öffnen wir dann gemeinsam ein neues Fenster auf dem Weg. Wir erzählen eine Geschichte und gestalten ein kleines, besinnliches Rahmenprogramm. Über muntere Gespräche beim anschliessenden warmen Getränk freuen wir uns sehr. Alle sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein. Die Geschichten und Fenster können sowohl Kinderherzen wie auch Erwachsene erfreuen.

Zur Einstimmung auf diesen Weg laden wir zusammen mit der IG Wichtrach alle ein, am Samstag, 27. November 2021, beim Eichelspitz gemeinsam einen riesengrossen Adventskranz zu binden und zu gestalten. Infos ab Mitte November: www.kirche-wichtrach.ch bzw. www.igwichtrach.ch/advent-2021

An folgenden Standorten werden die Fenster zu bestaunen sein:

28. November 2021: «Wärme/Kälte» im Eichelspitz, in Zusammenarbeit mit der IG Wichtrach. Als Vorbereitung gemeinsames Kranzbinden am Samstag, 27. November

5. Dezember 2021: «Türe» vor dem Kirchgemeindehaus (Pfarrhausweg 4)

12. Dezember 2021: «Licht» vor dem Stöckli (Pfarrhausweg 1)

19. Dezember 2021: «Hoffnung» vor dem Taufhüsli (beim Parkplatz vor der Kirche)

Die Anlässe finden draussen statt.

Beginn: 16.30 Uhr, Dauer ca. 45 Minuten.

Die Fenster werden nach der Eröffnung abends während der ganzen Adventszeit beleuchtet sein und die jeweilige Geschichte liegt vor Ort auf. So kann der Weg jederzeit individuell auf einem Spaziergang besucht werden.

Mit voradventlicher Freude, das Vorbereitungsteam: Regula Birnstiel, Elisabeth Hodel, Karin Glauser, Edith Hostettler, Claudia Meister, Barbara Ruchti, Ursula Schenk Aeschlimann, Claudia Wenger



Endlich wieder ein Mitsingprojekt!

Niemand kann voraussagen, wie wir Weihnachten feiern werden. Nichtsdestotrotz lädt der Kirchenchor herzlich zur gesanglichen Verstärkung ein, um gemeinsam Bach-Choräle aus dem Weihnachtsoratorium zu lernen und damit den Gottesdienst am Weihnachtsmorgen mitzugestalten. Wir freuen uns auf Deine Teilnahme!

Proben mittwochs ab 24. November 2021, 20.15 – 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Wichtrach, am 22. Dezember 2021 findet die Hauptprobe mit Instrumenten in der Kirche Wichtrach statt.

Vor Redaktionsschluss sind Proben bis 30 Personen ohne Zertifikat erlaubt, für den Weihnachtsgottesdienst wird das Zertifikat nötig sein.

Leitung, Kontakt und Anmeldung:

Caroline Marti, 031 721 63 88, cabrima@bluewin.ch



Abendspaziergang für alle

**Donnerstag, 11. November 2021, 18.00 Uhr
Bei der Wellenbank (Schmittenstrasse in Kiesen)**

Wir machen einen gemütlichen, ca. einstündigen Spaziergang für alle und geniessen anschliessend einen feinen Glühwein oder Punsch und etwas zum Knabbern an einem kleinen Feuer bei unserer Wellenbank.

Wer will, kann auch direkt um 19.00 Uhr bei der Wellenbank zu uns stossen.



Wosch o mitmache? — Äs fägt...

MUSIKGESELLSCHAFT OPPLIGEN

Ich bin Eliane Marti, bin 15 Jahre alt und komme aus Oppligen. Zurzeit besuche ich die 9. Klasse in Wichtrach. Ich unternehme gerne etwas mit Kolleginnen.

Ich bin Jara Aeschlimann, bin 16 Jahre alt und komme aus Oppligen. Zurzeit mache ich eine Lehre als Zierpflanzengärtnerin in Münsingen. Neben der Musik und der MGO, fahre ich gerne Einrad, zeichne ich und gehe in die Pfadi.



Unser Start in die MGO

Seit Februar 2020 sind wir nun offizielle Mitglieder der Musikgesellschaft Oppligen. «Mir hei ä super Start gha... regumässägi Probä, viu Konzärt und Aläss (oder so...)» Ein Anlass nach dem anderen wurde... natürlich abgesagt! Trotz all den Absagen und Verschiebungen sind wir nun voller Zuversicht für das nächste Konzert. «Und iz wettä mir öich no verzeuä, wie mir eigentläch id Musiggseuschaft Opplige si cho.»

Ich (Eliane) wollte schon seit klein auf Querflöte spielen. Als wir dann nach Oppligen zogen, fragten wir die MGO, ob jemand Interesse hätte, mir Querflötenunterricht zu geben.

Mit der Zeit durfte ich bei den Konzerten einige Lieder mit-spielen.

Ich (Jara) hatte bereits vorher Querflötenunterricht, jedoch zog meine Lehrerin weg. Für mich war klar «ufhörä chunnt nid ih frag!» Daher suchte ich etwas Neues und kam somit auf die MGO. Da ich Eliane bereits von der Schule kannte, besuchten wir dann auch zusammen den Querflötenunterricht in der MGO. «Ig bi sehr froh, dass ig diä Entscheidig troffä ha, wüu ig ha scho so viu glehrt und

äs macht äbä ono Spass.»

Wir sind eine tolle Gruppe, mit der es immer Spass macht, man viel lernt und man sehr abwechslungsreiche Stücke spielt, darum sind wir in der Musikgesellschaft Oppligen. «We o du äs Blasinstrumänt spiusch, de chumm cho verbi luege! Mir versichärä dir!! ÄS FÄGT!!»

Für Frage u Uskünft dörfst dir Euch gärn mäude:

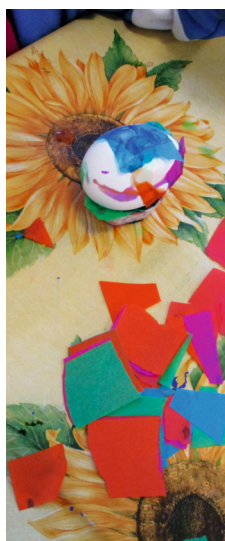
Walter Bruderer, Präsident: 079 301 51 27

Christian Lüthi, Dirigent: 079 222 70 44

KinderPUNKT

Kindertagesstätte

Zusammen lachen, spielen und entdecken!



...Das alles und noch viel mehr erleben die Kinder in unseren Kitas und werden dabei von Fachpersonal liebevoll betreut. Jedes Kind ist einzigartig und wird von uns in seiner Entwicklung individuell begleitet und unterstützt.

«Vertraue darauf, dass ich es kann oder schenk mir dein Vertrauen.» (Emmi Pikler)

In der Kita Kinderpunkt in Oberdiessbach werden 18 Kinder und am Standort in Kiesen 15 Kinder von Montag bis Freitag betreut. Im Kinderpunkt Kiesen gehört auch der Mittagstisch für Kindergarten- und Schulkinder zu unserem Betreuungsangebot. Wenn auch Sie ihr Kind mit uns auf eine spannende Reise schicken möchten, dann melden Sie sich ganz unverbindlich bei uns!

Kita Kinderpunkt, Standort Oberdiessbach, 031 771 24 23, mail@kinderpunkt.ch, www.kinderpunkt.ch
Kita Kinderpunkt, Standort Kiesen, 031 772 01 02, kiesen@kinderpunkt.ch, www.kinderpunkt.ch

151 Jahre Huber Oppligen: Von der mechanischen Schreinerei zum umfassenden Dienstleister für Landwirtschaft und Maschinenbau



Die Firma Huber Mechanik AG ist aus dem Dorfleben von Oppligen nicht mehr wegzudenken. Aus dem Einmannbetrieb entstand in den letzten 150 Jahren ein weit-herum bekanntes Unternehmen.

Der Drechsler Christian Huber hätte sich wohl kaum träumen lassen, was aus seinem Geschäft zur Herstellung von Getreidereinigungsmaschinen einmal werden würde. Auch wenn sein erstes Erfolgsprodukt heute nicht mehr produziert wird, hat der Begriff «Röndle» seinen festen Platz im Sprachgebrauch gefunden.

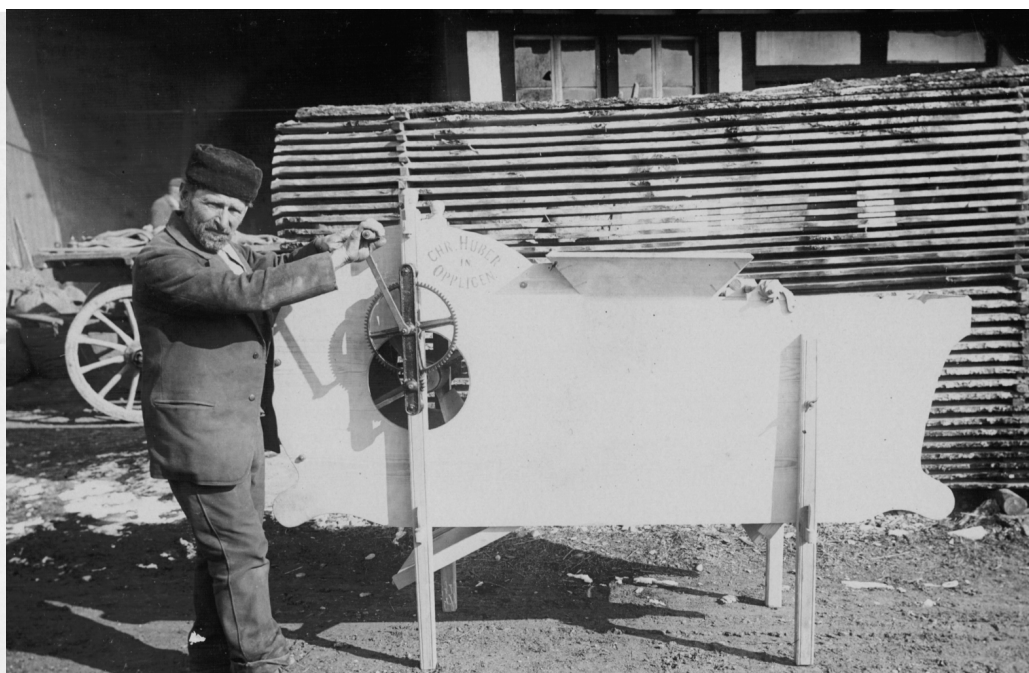
Mit den Röndlen zum Erfolg

1870, bei der Gründung der Firma Huber, befanden sich Werkstatt und Wohnung im sogenannten Mooshüsi, rund 300 Meter nordwestlich des heutigen Firmenstandorts. Nebst dem Gewerbebetrieb betreute die Familie Huber einen kleinen Landwirt-

schaftsbetrieb, was sie zu Selbstversorgern machte. Die Getreidereinigungsmaschinen, die sogenannten Röndlen, waren wegen ihrer Zuverlässigkeit äusserst beliebt.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden in der Region zwei Bahnprojekte realisiert. Die Aaretal Bahn nahm 1859 ihren Betrieb auf, 1899 folgte die Burgdorf-Thun-Bahn als erste voll elektrische Bahn in der Schweiz. Die verbesserten Transportmöglichkeiten führten zu einem Aufschwung und begünstigten die neu gegründeten Betriebe.

Der 2. Oktober 1895 ging als einschneidendes Ereignis in die Geschichte der damals noch jungen Firma ein: Werkstatt und



Wohnhaus brannten vollständig nieder. Offensichtlich war das Feuer durch Kinder verursacht worden. In der Folge plante und realisierte die Familie Huber ein neues Wohnhaus mit Werkstatt und Stall. Der heutige Standort wurde gewählt, damit die Wasserkraft des Chiesebachs genutzt werden konnte.

Zusammen mit Sohn Christian wurde der Betrieb sukzessive ausgebaut. Am Anfang des 20. Jahrhunderts produzierte die «Mechanische Schreinerei» drei verschiedene Modelle der Röndlen. Die Verkaufspreise bewegten sich damals zwischen 150 und 340 Franken.



Hubers ging «ein Licht auf»

1914, noch bevor das Dorf elektrifiziert wurde, schafften sich die «Röndlenmacher» Huber einen Generator zur Stromversorgung an. 1927 wurde eine damals hochmoderne Francis-Turbine der Firma Aebi in Burgdorf, installiert. Diese betrieb einen Generator, wie auch die bereits bestehende Transmission. Das Klein-kraftwerk ist immer noch in Betrieb und liefert 4 bis 5 kW Strom.

Der technische Fortschritt ging auch in der Landwirtschaft rasant voran. Auf Pflüge und Eggen (meist von Pferden gezogen) folgten die ersten Dreschmaschinen. Mit dem zunehmenden Wandel in der Landwirtschaft ändert sich auch der Maschinenpark. Durch den Einsatz dieser Dreschmaschinen wurden die Röndlen überflüssig. Christian und Ernst Huber mussten sich neu orientieren.

Mit der Produktion von Brennholzfräsen, Jaucherührwerken und Maschinen für Töpfereibetriebe wandelte sich der Betrieb von einer mechanischen Schreinerei zur mechanischen Werkstatt. 1950 kaufte Ernst Huber eine damals hochmoderne «Oerlikon»-Drehmaschine. Ab diesem Zeitpunkt war die Firma Huber sowohl ein Dienstleistungsbetrieb für die Landwirtschaft, wie auch ein Zulieferbetrieb für den Maschinenbau.



Neuorganisation, Lernende und John Deere

Ab den 1950er-Jahren, also ziemlich genau in der Mitte der bisherigen Firmengeschichte, etablierten sich die beiden Abteilungen Landmaschinen und Maschinenbau. Weil Landmaschinenreparaturen nur sehr saisonal anfielen, erledigte Ernst Huber während der Wintermonate Dreharbeiten für seine ehemalige Lehrfirma Bieri Pumpenbau in Münsingen.

Das «Portfolio» der Firma Huber wurde in der Folge massiv erweitert. Auf Motormäher, Traktoren und Ladewagen folgten weitere Erntemaschinen und bald auch die ersten Mähdrescher. Seit genau 65 Jahren wird die Nachwuchsförderung grossgeschrieben: 1956 begann der erste Lehrling seine Ausbildung zum Mechaniker. Aktuell bietet die Firma Lehrstellen für Polymechaniker und Landmaschinenmechaniker an.

Dass in der Region Kiesen- und Aaretal auffällig viele grüne Nutzfahrzeuge und Traktoren unterwegs sind, hat seinen guten Grund. Ab 1960 verkaufte Ernst Huber mit Pressen die ersten Produkte von John Deere. Bald folgten auch «grüne Traktoren mit dem gelben Hirsch». 1966 schaffte die damalige Dreschgenossenschaft den ersten John Deere-Mähdrescher an. Der Marke John Deere ist die Huber Mechanik AG bis heute treu geblieben.

Eine neue Generation übernimmt

Unerwartet jung starb Ernst Huber 1979 im Alter von 59 Jahren. Zusammen mit Mutter Hulda gründen Ernst jun., Hans, Walter und Werner Huber im Jahr darauf die Huber Mechanik AG. Alle Aktionäre engagierten sich in den folgenden Jahren in unterschiedlicher Zusammensetzung für die Firma. Ab 1985 übernahmen Hans und Werner Huber die Leitung der Huber Mechanik AG. Hans betreute die Landmaschinenabteilung und Werner widmete sich dem Maschinenbau.

Ein weiterer Meilenstein wurde 1995 mit dem Bau der Werkhalle für die Landmaschinenabteilung gesetzt: Weil der Platzbedarf für beide Abteilungen laufend zunahm, wurde der Maschinenbau 2007 nach Uttigen verlegt.

> Fortsetzung
Seite 22

151 Jahre Huber AG >

Die Geschäftsleitung arbeitet nun an der Übergabe an die nächste Generation. In der Landmaschinenabteilung wurde bereits ein Wechsel vollzogen. Seit 2019 leitet Stefan Schwarz diesen Bereich.



In jeder Hinsicht gut unterwegs

Die Aufteilung in die Bereiche Landtechnik und Maschinenbau wie auch die beiden Standorte Oppligen und Uttigen haben sich bewährt. Dreh- und Fräsarbeiten bilden die Kernkompe-

tenz der Abteilung Maschinenbau. Produziert werden vorab «mittelgrosse» Werkstücke für den allgemeinen Maschinenbau, den Anlagenbau und die Bahntechnik. Die Fabrikation von Förderbandtrommeln und -rollen bilden dabei einen wichtigen Bestandteil.

«Gut gibt's die Schweizer Bauern. Gut gibt's die Huber Mechanik AG.» Die Abteilung Landmaschinen stellt sich ganz in den Dienst der Menschen, die mit Landtechnik zu tun haben. Die Huber Mechanik AG befasst sich von einfachen Rasenmähern bis zu Mähdreschern mit der ganzen Palette von landwirtschaftlichen Geräten und Traktoren. Nebst dem Verkauf ist die Firma auch in Service- und Reparaturarbeiten stark. Die teils jahrzehntelange Erfahrung der Mitarbeiter wird von einer breiten Kundschaft sehr geschätzt.

Thomas Feuz

www.huber-landtechnik.ch | www.huber-mechanik.ch

Info-Anlass zum Thema «Energiespartipps im Gebäude»

Die Gemeinden Brenzikofen, Herbligen und Oppligen laden zusammen mit der öffentlichen Energieberatung zu einer Informationsveranstaltung ein. Der Anlass richtet sich an die interessierte Gemeindebevölkerung, welche sich Gedanken zum Energie sparen und optimieren im Alltag macht und gerne weitere Tipps zu einem sparsamen und effizienten Energieverbrauch erhalten möchte.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Entwicklung Energieverbrauch in der Schweiz
- Energiespartipps im Haushalt
- Gebäudehülle – Wärmeverluste im Haus
- Heizung und Warmwasser – Mögliche Energielecks in der Anlage und Gegenmassnahmen
- Erneuerbare Energiesysteme
- Fragerunde

Abgerundet wird das Inputreferat durch ein Apéro, bei welchem der gemeinsame Austausch gepflegt werden kann. Sie sind herzlich eingeladen:

**Freitag, 12. November 2021,
19.00 – 20.00 Uhr, anschliessend Apéro,
Mehrzweckgebäude, Dorfstrasse 9, 3671 Herbligen**

Programm

19.00 Uhr Begrüssung durch Gemeindevertreter

19.10 Uhr Referat von Adrian Blum,
Projektleiter Energieberatung Bern-Mittelland

20.00 Uhr Apéro

Aufgrund der momentanen Situation ist ein Covid-Zertifikat erforderlich.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme:

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Energieberatungsstelle Bern-Mittelland

Einwohnergemeinden Brenzikofen / Herbligen / Oppligen

Öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland

Höheweg 17, 3006 Bern, 031 357 53 50

info@energieberatungbern.ch | www.energieberatungbern.ch

Wer sucht, der findet vieles im Wald

Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohndekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.

Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither.

Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpfli kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein. Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.

Mehr zum Wald: www.waldschweiz.ch

Vorsicht bei Holzschlägen!

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit

Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzereiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Sammeln und pflücken mit Mass... — dieser Cartoon von Max Spring stammt aus dem Wald-Knigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald: www.waldknigge.ch



Agenda

Gerne orientieren wir Sie an dieser Stelle über die vorgesehenen Anlässe in unserer Umgebung. Aufgrund der aktuellen Situation bezüglich des Coronavirus ist es möglich, dass aufgeführte Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden müssen. Bitte informieren Sie sich direkt beim Veranstalter über die Durchführung oder Absage eines Anlasses. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Seniorenmittagessen

Bis im Januar 2022 finden keine Seniorenmittagessen statt. Die Lage wird dann neu beurteilt.

November 2021

- | | | |
|--------|-----------------|---|
| 2.-19. | | Ablesung Zählerstände Wasseruhren |
| 10. | 14.00–16.00 Uhr | Begegnungsnachmittag, Kirchgemeinde, Turnhalle Kiesen |
| 11. | 18.00 Uhr | Abendspaziergang, Frauenverein, Wellenbank Kiesen |
| 12. | 19.00 Uhr | Info-Anlass Energiespartipps, Gemeinden Brenzikofen, Herbligen und Oppligen, Mehrzweckgebäude Herbligen |
| 20. | 10.00–16.00 Uhr | Kurs «Letzte Hilfe», Kirchgemeinde, Kirchgemeindehaus Wichtrach |
| 22. | 19.30 Uhr | Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus Wichtrach |
| 28. | | Abstimmungssonntag |
| 28. | 12.00–20.00 Uhr | Adventsmärit Kiesen, Lindenhof, Ringstrasse 9 |
| 28. | 16.30 Uhr | Weihnachtsweg, Kirchgemeinde, Eichelspitz |

Dezember 2021

- | | | |
|-----|-----------|---|
| 2. | 20.00 Uhr | Gemeindeversammlung, Turnhalle Oppligen |
| 2. | 14.00 Uhr | Adventsfeier mit Flötengruppe, Frauenverein, Turnhalle Kiesen |
| 5. | 16.30 Uhr | Weihnachtsweg, Kirchgemeinde, Kirchgemeindehaus |
| 12. | 16.30 Uhr | Weihnachtsweg, Kirchgemeinde, Stöckli |
| 19. | 16.30 Uhr | Weihnachtsweg, Kirchgemeinde, Taufhüsli |

Januar 2022

- | | | |
|---------|--|-------------------------------|
| 22./23. | | Die Zyklus-Show, Frauenverein |
|---------|--|-------------------------------|

Februar 2022

- | | | |
|-----|--|--------------------|
| 13. | | Abstimmungssonntag |
|-----|--|--------------------|

März 2022

- | | | |
|-----|--|---|
| 7. | | Abstimmungssonntag |
| 27. | | Gesamterneuerungswahlen des Grossen Rates und des Regierungsrates |



Impressum

OppligenInfo ist das zweimal jährlich erscheinende Informations-Organ der Einwohnergemeinde Oppligen.

Gemeindeverwaltung Oppligen
Dorfplatz 1, 3629 Oppligen · 031 781 16 56
www.oppligen.ch · gemeinde@oppligen.ch